

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
--------------	---

1. Teil

Modelle und Konzepte der Verfassungsgerichtsbarkeit in Frankreich – eine kritische Bilanz

Olivier Jouanjan

Die Stellung der Verfassungsgerichtsbarkeit im Gefüge der Verfassung.....	3
--	---

Christoph Schönberger

Ein Kommentar zu Olivier Jouanjan.....	29
--	----

2. Teil

Verfassungsgerichtsbarkeit und Konstitutionalisierung des Verwaltungsrechts

Matthias Jestaedt

Eine deutsche Perspektive.....	37
I. Der Schlüssel zum Verständnis der Konstitutionalisierung.....	37
II. Konstitutionalisierung – Potential eines Konzepts	38
III. Typen der Konstitutionalisierung	39
1. Formelle Konstitutionalisierung	41
2. Materielle Konstitutionalisierung	42
IV. Das Bundesverfassungsgericht als Motor der Konstitutionalisierung.....	44
1. Konstitutionisierungsbegünstigende Kontrollzuständigkeiten.....	46
2. Konstitutionisierungsbegünstigender judikativer Status	47
3. Konstitutionisierungsbegünstigende Verbindung mit der Staats- rechtslehre	49
V. Verwaltungsrecht als konkretisierendes Verfassungsrecht.....	51
1. Gesteigerte Konstitutionisierungsoffenheit des Verwaltungsrechts.....	51
2. Beispiele verfassungs(gerichts)induzierter Entwicklungen im Verwaltungsrecht.....	54
VI. Fallstricke verfassungsgerichtsinduzierter Konstitutionalisierung	57
1. Die Konstitutionisierungsfälle	58

2. Der Verlust der Orientierungswirkung der Verfassung.....	59
3. Die sogenannte verfassungskonforme Auslegung	59
4. Kупierte Konstitutionalisierung	63
VII. Konstitutionalisierung des Gesetzesrechts und Supranationalisierung des mitgliedstaatlichen Rechts.....	64
VIII. Konstitutionalisierung als Kompetenzfrage	65

Pascal Combeau

Eine französische Perspektive.....	67
I. Einleitung	67
II. Der Stellenwert der Verfassungsgerichtsbarkeit bei der Konstitutionalisierung des Verwaltungsrechts	75
1. Eine Verfassungsgerichtsbarkeit mit Konkurrenz	75
a) Eine Konkurrenz der Prinzipien	75
b) Eine relativ weitreichende Konkurrenz.....	79
2. Eine enteignete Verfassungsgerichtsbarkeit?	82
a) Die durch den Dialog der Gerichte gestärkte Verfassungs- gerichtsbarkeit.....	82
b) Die durch die vorrangige Frage zur Verfassungsmäßigkeit gestärkte Verfassungsgerichtsbarkeit?.....	85
III. Die Tragweite der Konstitutionalisierung des Verwaltungsrecht durch die Verfassungsgerichtsbarkeit	89
1. Eine vor allem formelle Konstitutionalisierung.....	90
a) Die Konstitutionalisierung durch Bestätigung (<i>constitutionnalisation-confirimation</i>).....	91
b) Die Konstitutionalisierung durch Aufwertung (<i>constitutionnalisation-élévation</i>).....	94
2. Auf dem Weg zu einer substanziellen (materiellen) Konstitutionalisierung?	95
a) Konstitutionalisierung und Inhalt des Verwaltungsrechts.....	96
b) Konstitutionalisierung und Natur des Verwaltungsrechts.....	100
IV. Zusammenfassung.....	102

3. Teil

Kooperation und Konkurrenz – das Verhältnis der Verfassungsgerichtsbarkeit zum Europäischen Gerichtshof

Constance Grewe

Eine französische Perspektive.....	105
I. Einleitung	105
II. Die Autonomie der Verfassung: Zur Zweipoligkeit der verfassungsrechtlichen Vorbehalte	107
1. Der Zusammenhang zwischen der Übertragung von Kompetenzen und den grundlegenden Voraussetzungen der Souveränitätsausübung.....	107
2. Der Zusammenhang zwischen Richtlinien der Europäischen Union und der verfassungsrechtlichen Identität Frankreichs.....	110

3. Auf dem Weg zu einer Vereinheitlichung der verfassungsrechtlichen Vorbehalte?	114
III. Die Spezifität der Unionsrechtsordnung: Mehrdeutigkeit und Inkohärenz der verfassungsrechtlichen Judikatur	115
1. Die Gleichstellung von Unionsrecht und Völkerrecht	116
2. Die spezifische Verfassungsgrundlage der Europäischen Union: Art. 88-1	118

Claus Dieter Classen

Eine deutsche Perspektive	125
I. Formaler Antagonismus	126
1. Schranken der Integrationsgewalt	126
a) Kontinuität der Rechtsprechung im Grundsätzlichen	126
b) Starke Schwankungen der Rechtsprechung im Konkreten	128
c) Kritik	130
2. Kompetenzgrenzen	131
II. Kooperation in der Praxis	135
1. Inhaltliche Beziehungen der Rechtsprechung von BVerfG und EuGH	135
a) Die rechtsstaatlichen Grundsätze von Vertrauensschutz und Verhältnismäßigkeit	135
b) Parallele Konsequenzen bei europäischen Grundfreiheiten und nationalen Grundrechten	138
c) Entwicklung in der Dogmatik der Diskriminierungsverbote	139
d) Das Recht auf effektiven Rechtsschutz	142
e) Dissonanzen in obita dicta	143
2. Zur verfassungsrechtlichen Absicherung der Vorlagepflicht nach Art. 234 Abs. 3 EGV über Art. 101 GG	144
a) Nationale Grundsätze	144
b) Bedeutung für das Gemeinschaftsrecht	145
c) Bewertung	147
III. Bilanz und Ausblick	149
Autorenverzeichnis	151